

# Wohin geht der Kreisbote?

Im Jahr 2014 wird der in Weilheim gegründete Kreisboten-Verlag sein 50-jähriges Jubiläum feiern! Eigentlich ein Grund stolz darauf zu sein, was hier in vielen Jahrzehnten aufgebaut wurde! Für mehrere Mitarbeiter der Druckerei, die diesen Weg über viele Jahre bzw. sogar Jahrzehnte mitgehen konnten und auch mitgeprägt haben, wird dieses Jubiläum allerdings eher ein trauriger Anlass sein, wurde ihnen doch im August diesen Jahres die Kündigung ausgesprochen! Begründung hierfür ist die nicht mehr marktgerechte und auch langsam in die Jahre gekommene Druckmaschine. Die Druckaufträge sollen dann von dem neuen im Bau befindlichen Druckhaus in Penzberg übernommen werden. Hierfür könnten sich die gekündigten Mitarbeiter ja bewerben – was auch die meisten machten, wobei allerdings nur 6 Mitarbeiter von 15! neue Verträge zu allerdings schlechteren Bedingungen erhielten! Was auch voraus zu sehen war, da das neue Druckhaus in Penzberg als eigenständige Firma gilt, auch wenn sie wieder zum Ippen-Konzern gehört wie auch der Kreisbote. Den gekündigten Mitarbeitern wurden im Vorfeld auch sozialverträgliche Regelungen zugesagt, die sich im Nachhinein allerdings nur als Brotrümel erwiesen! Übrigens wurden auch rund 70 Abrufkräfte auf 400-€-Basis in der Druckerei und der Verpackung gekündigt!

Wegen dieser ganzen Umstände haben wir nun reagiert und sind zusammen mit der für uns zuständigen Gewerkschaft ver.di das erste Mal in der langen Geschichte des Kreisboten in den Arbeitskampf getreten! Nachdem dies allerdings sozusagen alles unter Ausschluss der Öffentlichkeit geschieht, da unsere Mittel hierzu begrenzt sind – befinden wir uns in Weilheim und Umgebung doch im sogenannten Merkurland, wie es immer in der Kinowerbung heißt –, bleibt uns nur die Möglichkeit dies über diesen Flyer mitzuteilen und damit auch die Weilheimer Bevölkerung auf die Vorgänge beim Kreisboten aufmerksam zu machen. Für die Leser, die die Zusammenhänge zwischen Merkurland und Kreisbote nicht kennen: Merkur und Kreisbote gehören zum Ippen-Konzern, und noch mehrere andere Presseorgane im Oberland! Wie gesagt Merkurland halt!!!

Wir, die gekündigten Mitarbeiter beim Kreisboten hoffen, dass Sie als mündige Kunden und Leser ihr Missfallen gegen die Vorgänge beim Kreisboten vorbringen und uns damit helfen, dass wir alle die Möglichkeit bekommen, in Penzberg zu unseren bisherigen Arbeitsbedingungen weiterzuarbeiten!

Ob der Kreisbote sein Jubiläum in 2 Jahren bei den ganzen Veränderungen noch in Weilheim feiert, bleibt abzuwarten. Auf alle Fälle geht eine Weilheimer Erfolgsgeschichte den Bach hinunter! Der Kreisbote hat seine Wurzeln in Weilheim, aber so wie es aussieht, werden diese ihm gerade genommen!

**Mit großem Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

**Die Mitarbeiter der Druck- und Versandabteilung des Kreisboten  
im Dezember 2012**